Gemeindebrief des Pfarrverbandes Schöppenstedt-Nord
Ausgabe März 2022 – Mai 2022

Der kompakte Blick miteinander auf die Glocke

3 Vorwort

5 Vorschau / Rückblick / Thema

22 Kirchenmusik

24 KiGo-Schelme

Kirchengemeinde Dahlum

26 Vorschau / Rückblick
28 Amtshandlungen
28 Gottesdienstplan

Kirchengemeinde Martin Luther Dettum

28 Nachrichten / Rückblick
32 Amtshandlungen
32 Gottesdienstplan

Markus-Gemeinde am Elm

34 Vorschau / Nachrichten / Rückblick
37 Amtshandlungen
38 Gottesdienstplan

Dreieinigkeit zu Schöppenstedt

40 Vorschau / Rückblick
45 Amtshandlungen
46 Gottesdienstplan

Kirchengemeinde Watzum

48 Rückblick
49 Amtshandlungen
49 Gottesdienstplan

50 Ansprechpartner

Liebe Leserin, lieber Leser!

Jetzt halten Sie die zweite Ausgabe des Gemeindebriefes für den Pfarrverband Schöppenstedt-Nord in der Hand. Es gab viele positive Rückmeldungen. Allem voran: „Jetzt wissen wir auch mal, was in den anderen Gemeinden so los ist." Das hat uns sehr gefreut und uns darin bestätigt, dass es die richtige Entscheidung war, den Gemeindebrief gemeinsam herauszugeben.

Es gab auch schon Namensvorschläge. Denn der doch etwas sperrige Name, der vorne draufsteht „Der kompakte Blick miteinander auf die Glocke" soll ersetzt werden. Einer der Vorschläge lautet: **Rundum**. Hergleitet von den „Um"-Orten: Dahlum, Eitzum, Watzum, Dettum, Gilzum und Eilum, die fast einen Kreis bilden. Erweitert mit den anderen Orten kommt man dann zu „Rundherum" oder „Rundumschlag" oder eben „Rundum". Kurz: Das UM in Anordnung eines Kreises um Schöppenstedt.

Das nimmt auch der Vorschlag **RUSCH** – „Rund um Schöppenstedt" auf, bezöge aber alle Orte mit ein. Ferner stand RUSCH schon einmal bei der Namensgebung des Pfarrverbandes zur Debatte.

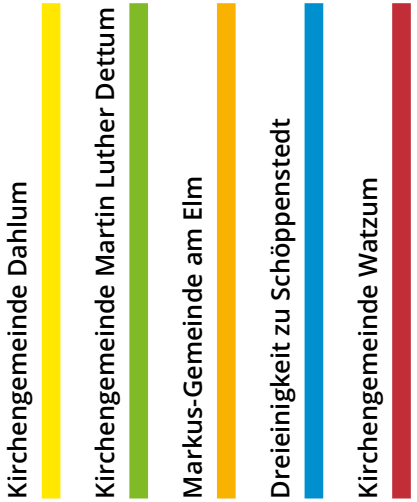
Ein dritter Vorschlag ist da etwas abstrakter – schlicht und ergreifend nur **Die Kirche**.

Wir üben ja noch und freuen uns deshalb auch auf weitere Namensvorschläge!

Auch freuen wir uns natürlich über Beiträge von Ihnen. Ja, Sie haben richtig gelesen! Denn auch ein solcher Gemeindebrief lebt ja vom Mitmachen. Sollten Sie also ein Thema haben, das Sie interessiert, melden Sie sich bei uns und schreiben etwas dazu.

Im Namen des Redaktionsteams grüße ich Sie herzlich!

Ihr Martin Cachej



Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Früh übt sich, wer ein Meister werden will …“ – ach ja, wie oft habe ich diesen Satz gehört und gesagt in meinem Leben. Manchmal sogar zu mir selbst, wenn ich mich motivieren wollte, endlich mit dem Üben anzufangen … manchmal hat es geklappt, manchmal nicht. Ja, mit dem Üben ist das so eine Sache. Es ist so mühsam und gleich weiß ich: Ohne Üben wird es nichts und nur mit Üben stellt sich auch Erfolg ein.

Ja, mit dem Üben ist das so eine Sache.

Täglich tun wir es – das Üben. Wir üben eben etwas Neues ein oder üben das aus, was wir kennen und können. Und weil das noch nicht reicht, üben wir uns in Geduld, Kritik, Rücksicht – auch, wenn es wiedermal schwer fällt – üben Widerstand. Auch der will ja gelernt sein.

Getreu dem Lutherischem Diktum: Das Leben ist *„kein Wesen, sondern ein Werden. Keine Ruhe, sondern ein Üben.“* Er muss es ja wissen, denn üben musste er ja auch einiges – vor allem sich in Geduld. Denn die gehört zweifelsohne auch dazu. Sie ist quasi die andere Seite der Medaille.

Geduld – auch die hat man ja nicht einfach. Und ich weiß, wovon ich rede. Auch da ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. In Geduld muss ich mich auch immer wieder üben – wenn es nicht so voran geht, wie ich es mir wünsche. Da werde ich gehörig auf eine Geduldsprobe gestellt.

Aber – der Geduld wohnt eine geheimnisvolle Kraft inne. In der Bibel wird Geduld neben Anderem als *„Kraft des Heiligen Geistes“* bezeichnet (Paulus im Galaterbrief, Gal 5,22). Das liegt wohl daran, dass Geduld immer ein Ziel, eine Perspektive hat, auf etwas bezogen ist. Wenn ich auf der Gitarre geduldig übe, dann habe ich ein Lied im Ohr, das ich gerne spielen möchte. Auch, wenn es mit viel Üben verbunden ist.

„Übt euch in Geduld, stärkt eure Herzen“ – so heißt es im Jakobusbrief. Das ist ja mal eine Aufforderung. Ja, das Üben kann einem keiner abnehmen. Und niemand ist davon ausgenommen. Üben müssen wir alle. Ganz ehrlich: Ich finde das sehr tröstlich und entlastend, denn ich muss nicht alles können. Da kann ich gleich viel entspannter sagen „Ich übe noch!“

Das gilt auch im Hinblick auf den Gemeindebrief. Da üben wir ja auch noch. Nichts destotrotz: Üben Sie sich gerne in Kritik und Lob, äußern Wünsche …

Ihr Martin Cachej

Gottesdienste unter freiem Himmel!

Wie in den vergangenen Jahren auch, wird es zu Himmelfahrt und Pfingsten wieder Regionalgottesdienste geben.

An **Christi Himmelfahrt (26. Mai)** entweder am Tetzelstein (wenn es die Umstände zulassen) oder aber an der Marienkirche in Groß Dahlum.

Am **Pfingstmontag (6. Juni)** geht es nach zwei Jahren Pause endlich wieder ins wunderschöne Reitlingstal.

Die Gottesdienste beginnen jeweils **um 11.00 Uhr**.

Inwieweit Zugangsbeschränkungen einzuhalten sind, konnte zum Redaktionsschluss noch nicht gesagt werden. Dazu bitte die Tagespresse beachten.

Impressum

Herausgeber:	Ev.-luth. Pfarrverband Schöppenstedt-Nord
Redaktionsmitglieder:	Axel Bothe, Renate Verschwele, Melanie Sperr-Wilke, Julia Vopel, Martina Hasenkamp, Gerhard Pohl, Dieter Rösler, Dörthe Achilles
Layout:	Kim Ganschinietz
Verantw. i. S. d. P.:	Pfarrer Martin Cachej
Auflage:	5.500 Stück
Druck:	Druckerei Grunenberg GmbH
Bild:	Freepik.com

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wird bei Substantiven auf die Unterscheidung in weibliche und männliche Form verzichtet. Gemeint sind in allen Fällen immer sowohl Frauen als auch Männer.

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2022
Redaktionsschluss: 10. Mai 2022

Aus Träumen werden Ideen und Taten

Propsteigottesdienst „Brot für die Welt“ in Schöppenstedt

Träume spielten eine wesentliche Rolle beim Gottesdienst der Propstei am 9. Januar in der Stephanus Kirche in Schöppenstedt. So wurden in einem Anspiel schlafende Menschen verschiedener Zeitepochen und verschiedener Orte von einem Engel aus ihren Träumen geweckt. Eine junge Frau erzählte zum Beispiel von einer Welt ohne Autos und vom Ende der Erderwärmung. Eine Frau aus Bangladesch berichtete, dass, wo früher Reis- und Gemüseanbau möglich war, jetzt Stürme und Überschwemmungen drohten, sie aber von neuen Möglichkeiten träume.

Untermalt wurde die Spielszene von Menschen auf der Leinwand aus verschiedenen Ländern, die ihre Probleme wie Dürre, Wassermangel oder Artensterben schilderten.

„Aus Träumen können Ideen entstehen und mit Händen kann man Ideen in die Tat umsetzen“, so formulierte es eine Mitwirkende des Gottesdienstes.

Um Träume und Wünsche ging es auch in der Predigt von Pfarrer Daniel Maibom, der den Gottesdienst leitete. Er wies darauf hin, dass die Träume sehr vieler Menschen auf der Erde sich von unseren Träumen unterscheiden. Bei vielen Menschen geht es, so Maibom, um existenzielle Dinge wie saubere Luft, genügend Essen und reines Trinkwasser. Jesus sei als Vorbild in unser Leben gekommen, er öffne die Augen für die

Nöte der Menschen. Auch wir könnten durch Ideen und verantwortungsvolles Handeln zum Klimaschutz beitragen.

Als Leiterin des Referates Brot für die Welt der ev. Landeskirche Hannover stellte Denise Irmscher die diesjährige 63. Aktion von „Brot für die Welt“ mit dem Thema *Klimagerechtigkeit* vor. Am Beispiel eines Projektes in Bangladesch schilderte sie die spezifischen Probleme dieses armen Landes in Südasien. Der Anstieg des Meeresspiegels, tropische Wirbelstürme, Versalzung von Böden und Grundwasser und dadurch bedingte Trinkwasserknappheit bedrohen die Existenz der Einheimischen. In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort unterstützt „Brot für die Welt“ Familien durch alternative Anbaumethoden, wie schwimmende Gärten, Bereitstellung von Regenwassertanks oder salzresistentes Saatgut.

Der stellvertretende Propst Martin Cachej sprach dem Motto Pippi Langstrumpfs entsprechend „Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut“, über Projekte in der Propstei Schöppenstedt. Er nannte den Café-Bus in Schöppenstedt-Süd, den Kirchencampus in Groß Denkte als Begegnungsstätte, den geplanten Umbau des Gemeindehauses in Schöppenstedt und neue digitale Gottesdienstformate.

Martina Grosche von der Diakonie im Braunschweiger Land berichtete über ihre Arbeit in der Außenstelle Schöppenstedt, wo sie kostenlose Sozialberatung anbietet.

Zum Schluss gab es noch die Aktion „Wir schenken unserem Traum das Leben“. Es wurden Papiersterne verteilt, auf denen man seinen Traum für 2022 aufschreiben kann.

Ein Gottesdienst mit vielen Facetten! Pfarrer Maibom bedankte sich ausdrücklich bei den namentlich erwähnten Mitwirkenden und darüber hinaus bei den Ehrenamtlichen aus den Gemeinden. Der eigentlich vom Kirchenvorstand geplante Empfang im Gemeindehaus musste ausfallen, aber es gibt ja bestimmt ein nächstes Mal.

Ein Highlight des Gottesdienstes war die musikalische Begleitung. Der Flötenkreis aus Werlaburgdorf unter der Leitung von Petra Schoenawa bereicherte zum Glück den Gottesdienst, in dem die Gemeinde nicht singen durfte.

Julian Heider spielte an der Orgel und sang dazu so wunderbar, dass Gesang der Gemeinde nicht wirklich vermisst wurde. Hier ein Teil einer Liedstrophe:

Wir träumen einen Traum
Und schenken ihm das Leben
Wir träumen einen Traum von einer bessern Welt….

Hannelore Timpe

Weihnachtskonzert in St. Stephanus begeisterte

Das scheinbar Unmögliche wagen, das hätte das Motto des Konzerts von Jungem Chor und Kantorei Schöppenstedt am 4. Advent sein können.

Nach fast zwei Jahren gezwungenermaßen unsteter Probenarbeit ein Konzert auf die Beine stellen, kann das gut gehen? Noch dazu unter den Bedingungen, wie sie kurz vor Weihnachten pandemiebedingt herrschten? Propsteikantor Julian Heider war sich sicher: Ja, kann es! Knapp 30 Sängerinnen und Sänger der beiden Chöre haben bis zum Schluss daran geglaubt und unter seiner Leitung das Unmögliche wahrgemacht. Nach einem Probenwochenende im Harz im November war man gut aufgestellt und bestens vorbereitet.

Mit festlicher Chormusik von Charles Stanford, John Rutter und Camille Saint-Saens galt es die frohe Weihnachtsbotschaft hörbar und live erlebbar zu machen. Begleitet wurde der Chor durch ein Orchester hervorragender Musiker aus der Region Braunschweig sowie von herausragenden Gesangssolisten. Lange anhaltender Applaus des begeisterten Publikums bestätigte den Aktiven: Das Dranbleiben hat sich gelohnt!

7 Wochen ohne

Es ist wieder soweit!

Bereits seit 1983 lädt „7 Wochen ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die gut 40 Tage zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Rund 3 Millionen Menschen in Deutschland lassen sich jedes Jahr darauf ein, sich in diesem Zeitraum in ihren Alltag aus dem Trott bringen zu lassen. Sie verzichten zum Beispiel auf Genussmittel wie Alkohol, Nikotin oder Süßigkeiten oder andere Bequemlichkeiten wie Fernsehkonsum, Fertiggerichte oder Internet. Dadurch schaffen sie Platz für Veränderungen, entwickeln neue Perspektiven und stellen fest, was Lebensqualität ausmacht. Oft erleben sie dabei, dass 7 Wochen OHNE auch 7 Wochen MIT sind. Denn wo Verzicht ist, ist auch Platz für Neues.

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

In diesem Jahr 2022 lautet das Aktionsmotto vom 02. März bis 18. April „**Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand**“. Was für ein passendes Motto. Haben wir alle doch gerade das Gefühl, das unsere Welt seit Beginn der Corona-Pandemie so was von stillsteht ...

Das Bild, das diese Aktion begleitet, zeigt ein Kind, das beim Üben auf seiner Trompete gerade mächtig Spaß hat. Etwas Neues lernen - wie schön ist das doch eigentlich! Und manchmal mühsam. Wann haben wir das letze Mal bewusst angefangen, etwas neu zu lernen? In den Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern schauen wir hin, was auf dem Weg von Wollen zu Können so alles passiert. Wir begegnen dem inneren Schweinehund und dem Überraschungserfolg, entdecken eine Quelle an der Durststrecke – und lernen uns selbst Woche für Woche besser kennen. Eine Reise, die Bewegung in unser Leben bringt. Kommen Sie mit!

YouTube-Kanal „Basis:Kirche“

Gebete als Online-Clips und der Segen per Video: Mit einem neuen Youtube-Kanal wollen die evangelischen Kirchen in Niedersachsen und Bremen verstärkt junge Leute erreichen. Unter dem Titel „Basis:Kirche“ bringt das Angebot kirchliche und soziale Inhalte in Videoform und stellt sie auf Abruf zur Verfügung. „Die großen Fragen des Lebens nach Schuld und Vergebung, nach Liebe und dem Leben nach dem Tod, werden heute gegoogelt“, sagte der Ratsvorsitzende der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen, der Oldenburger Bischof Thomas Adomeit, „Als Kirche müssen wir dort präsent sein, wo gesucht wird, und dabei konsequent die digitalen Formen nutzen.“

Zielgruppe des neuen Kanals sind laut Adomeit Menschen zwischen 20 und 45 Jahren, die nach etwas anderem suchen als dem klassischen analogen Gottesdienst oder den bereits bestehenden digitalen Angeboten der Kirche. Die ersten Videos wurden schon am 16. Januar freigeschaltet. Seitdem sollen viermal pro Woche weitere Beiträge folgen. Geplant sind Talks und Reportagen, aber auch kurze Gebetsclips in einer Länge von zwei bis zehn Minuten, gestaltet von einem Team von rund 30 jungen Pastorinnen und Pastoren.

Diese nehmen die Nutzerinnen und Nutzer nach Angaben der Initiatoren mit auf eine Suche nach Sinn und Spiritualität. Sie stehen dabei nicht im Talar auf der Kanzel oder vor der Kamera, sondern auch etwa in Fitness-Kleidung auf der Yoga-Matte. Sie spenden einen „Konfettisegen“, begleiten einen Bestatter oder zocken gemeinsam mit einem querschnittsgelähmten E-Sportler. Reaktionen der Nutzer sollen in Studiotalks vertieft werden.

„Kirche und Gottesdienst finden nicht

nur sonntags um 10 Uhr statt, sondern in der Basis:Kirche 24 Stunden rund um die Uhr“, sagte Adomeit. Die Kirche müsse ihre Botschaft von der Liebe Gottes konsequent an den Empfängerinnen und Empfängern ausrichten: „Wenn wir es nicht mehr schaffen, gehört zu werden, sind alle guten Nachrichten umsonst gesendet.“ Die „Basiskirche“ wird erst mal bis zum Jahresende erprobt werden. Hoffentlich findet sie ihr Publikum – probiert‘s aus!

LernRäume gehen 2022 weiter

Die LernRäume im Gemeindehaus von Schöppenstedt existieren jetzt fast schon zwei Jahre und haben sich zu einem festen Treffpunkt entwickelt.

Bis zu 15 Kinder nehmen dieses kostenlose Angebot regelmäßig an, um ihre Hausaufgaben zu machen oder für anstehende Tests in der Schule zu üben. Hier können sie sich ohne Leistungsdruck und mit individuellen Herangehensweisen mit dem Lernstoff aus der Schule beschäftigen.

Darüber hinaus geschieht jedoch noch viel mehr in den zwei gemeinsamen Stunden. Hier lernen Jung und Alt mit- und voneinander. Mit den erwachsenen Begleitpersonen werden Sorgen und Nöte besprochen, gegenseitig Religionen, Traditionen und Bräuche erklärt, oder handwerkliche Fähigkeiten gezeigt.

Während der Vorweihnachtszeit wurde viel gebastelt und gemalt. Seit Beginn des neuen Jahres wird mehr vorgelesen. Besonders die klassischen Märchen wecken gerade das Interesse bei den Kindern. In den Ferienzeiten werden auch mal Ausflüge oder Exkursionen in die nähere Umgebung unternommen. Trotz (oder gerade wegen) verschiedener Herkunftsländer, unterschiedlicher

Muttersprachen und des Lebens in unterschiedlichsten Familienkonstellationen hat die Gruppe zu einem freundschaftlichen Miteinander gefunden. Jedes Treffen ist geprägt von neuen Erfahrungen. Das gilt für die Erwachsenen ebenso wie für die Kinder! Das macht den besonderen Reiz dieser Gruppe aus.

Wer sich davon selbst ein Bild machen und vielleicht sogar mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns immer mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr!

Susanne Schnettker

Zukunftsplan: Hoffnung – Weltgebetstag 2022 im Pfarrverband Schöppenstedt

Es finden zum Weltgebetstag am 4. März jeweils um 18.00 Uhr zwei Gottesdienste in unserem Pfarrverband statt.

Zum einen in der Kirche St. Nikolaus in Mönchevahlberg, der von Frauen aus der Region vorbereitet wird. Dafür sei gedankt.

Und zum anderen in der Kirche St. Stephanus in Schöppenstedt. Vielen Dank an Andrea Tamme von der St. Joseph Gemeinde in Schöppenstedt und dem Vorbereitungsteam aus unserer Region für die Planung von diesem besonderen Gottesdienst.

Eine Anmeldung ist Stand Redaktionsschluss nicht erforderlich, es gelten die dann gültigen „Corona Regeln“ für Gottesdienste in den jeweiligen Kirche.

Reihe: Die 20 Kirchorte stellen sich vor

Seit nunmehr zwei Jahren bilden die 20 Orte Rund um Schöppenstedt den Pfarrverband Schöppenstedt-Nord und mindestens genauso lang gibt es schon gemeinsame Veranstaltungen und Gottesdienste. Seit Ende letzten Jahres nun haben wir auch einen gemeinsamen Gemeindebrief. So ist es möglich, auch über den eigenen Tellerrand zu blicken und zu schauen, was so alles „bei Kirchens“ in der Region passiert.

Aber, oft ist zu hören: „In diesem oder jedem Ort war ich noch nie!“ oder „Ich bin zum ersten Mal in …!“ Um die Orte bekannter zu machen, stellen sich die 20 Orte in einer kleinen Reihe vor. Pro Ausgabe werden es fünf Orte sein. So hoffen wir, dass Interesse zu wecken wird und dass sich der eine oder die andere einmal mehr auf den Weg macht.

Ortsporträt Ampleben

Ampleben blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1199 wurde es erstmals urkundlich als Pfarrdorf erwähnt und durchlebte eine wechselvolle Geschichte. Unter anderem war Ampleben im Besitz der Familie von Uetze, die vor allem dadurch bekannt wurde, dass der Raubritter Till von Uetze als Taufpate von Till Eulenspiegel firmierte. Aus diesem Grund wurde Till Eulenspiegel in Ampleben vom Abt Arnulf Pfaffenmeyer in der Ampleber Schlosskapelle getauft. Im Jahre 1868 ist Ampleben gar Schauplatz eines Mordes gewesen.

Dominiert wird das Dorfbild Amplebens durch den weithin sichtbaren Turm der romanischen Dorfkirche, die um 1200 erbaut wurde, ein trutziges, schlichtes, aus Elmkalkstein erbautes Gotteshaus.

Besonders zu erwähnen ist das an der inneren Ostwand des Chores zu sehende Wandgemälde aus dem 13. Jahrhundert. Es zeigt in einem rechteckig vertieften

Feld den Opfertod Christi – in Verbindung mit der alttestamentlichen Erzählung von Melchisedek (Gen 14,18-20).

Darüber leuchtet – bei Gottesdiensten von der Morgensonne angestrahlt – das runde Mosaikfenster mit Jesus und seinen zwölf Jüngern.

Besondere Höhepunkte im dörflichen Leben (wenn nicht gerade eine Pandemie herrscht) ist u.a. das im Sommer stattfindende Kirchenkaffee. Es lockt in hoher Zahl Menschen nicht nur aus der

eigenen Gemeinde, sondern auch aus umliegenden Orten zum Gedankenaustausch und zum Verzehr der gespendeten zahlreichen Torten und Kuchen an. Seit dem Verkauf des Pfarrhauses findet das Kirchencafé nicht mehr im Pfarrgarten, sondern auf der Schützenwiese statt. Dort feiern die Schützenschwestern und -brüder am zweiten Juliwochenende nicht nur ihr Schützenfest, sondern auch die obligatorische Schützenandacht.

Einen weiteren, gern angenommenen Höhepunkt bildet das Erntedankfest in der mit Feldfrüchten malerisch ausgeschmückten Kirche und dem anschließenden gemeinsamen Brunch im Schützenhaus. Alle drei Wochen lädt das sonntägliche Glockenläuten zum Gottesdienst ein.

Ortsporträt Dettum

Wir stehen als evangelische Kirche mitten im Dorf und mitten in der Verkündigung der Liebe Gottes.

Das kirchliche Leben in Dettum spielt sich in und rund um die Kirche St. Johannis Baptista ab.

Die Kirche hat eine lange Baugeschichte seit dem Mittelalter hinter sich. In ihrer jetzigen Form mit großem Turm, Seitenschiffen und prachtvoll verzierten Chorraum prägt sie seit über 100 Jahren das Erscheinungsbild unseres Dorfes und ist mit ihrem hohen Turm schon von weitem sichtbar.

In Jahr 2008 feierten wir das 100-jährige Jubiläum der Einweihung des Ostanbaus der Kirche: Am 8. März 1908 weihte der damalige Regent des Herzogtums Braunschweig, Johann Albrecht von Mecklenburg, den prachtvollen Neubau des Chorraums und der beiden Seitenschiffe nach zwei Jahren Bauzeit ein.

Der zweite Mittelpunkt der Kirchengemeinde ist der historische Pfarrhof gegenüber der Kirche. Hier befindet sich das Pfarrhaus mit dem Pfarrgarten und das neue Gemeindehaus: Das Quergebäude der historischen Hofanlage, die aus dem 18. Jahrhundert stammt, wird seit mehreren Jahren von der Gemeinde zu einem neuen Gemeindezentrum umgebaut. Zurzeit besteht es aus einem großem Gemeinderaum mit separater Küche. Der Ausbau weiterer Räume soll folgen.

Hof und Pfarrhaus sind regelmäßig Schauplatz von Gemeindefesten und Rockkonzerten, von geselligen Veranstaltungen und vielfältigen Gruppenaktivitäten. Wir freuen uns über gute Kontakte zur Gemeinde Dettum und den dörflichen Vereinen und Einrichtungen.

Das Gemeindeleben wird gestaltet vom Pfarrer, von den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern und von einem Kreis weiterer Ehrenamtlicher. Gemeinsam versuchen wir, immer wieder neue und interessante Angebote für unsere Gemeinde und für alle Generationen im Dorf zu machen: Neue Gottesdienstformen, Konzerte, thematische Angebote, Feste und Fahrten.

In der Kirchengemeinde wirken drei Musikgruppen, die da sind Kirchenchor „Cantiamo“, Posaunenchor und „Hohes C“.

Die Frauenhilfe bietet mit ihrem informativen Programm ein Angebot für junge und ältere Frauen.

Unsere Theatergruppe, die mindestens einmal im Jahr ein Wochenende für Spaß und Kultur sorgt, runden unser Angebot ab.

Leider finden in der Corona – Zeit nur wenige Angebote statt.

Ortsporträt Evessen

Wer durch Evessen fährt, kommt unweigerlich an zwei „Wahrzeichen“ des Ortes vorbei. Zum einen am Tumulus. Beim Tumulus handelt es sich um einen Grabhügel, auf dessen Spitze eine zum Naturdenkmal erklärte Linde befindet. Ihr Alter wird auf über 800 Jahre geschätzt. Unter der Linde wurde über Jahrhunderte Gericht gehalten und der Pastor Johann Friedrich Faicke erkannte bereits 1745, dass es sich auch bei diesem Hoch um ein vorgeschichtliches Grab handeln müsse (bis zu 4.000 Jahre vor Christus).

Zum anderen führt der Weg an der aus Elmkalkstein vor dem Jahr 1.000 erbauten Kirche vorbei. Im Laufe der Jahrhunderte erfuhr die Kirche den einen Umbau und die andere Erweiterung. Die verschiedenen Veränderungen sind gut an der Fassade ablesbar. Im Inneren befindet sich eine mehr als 800 Jahre alte Jesusfigur sowie mittelalterliche Wandgemälde über die zehn Gebote mit niederdeutschen Spruchbändern. Eine der erhaltenen Darstellungen warnt den Menschen davor, in Gottes Namen zu schwören. Der Innenraum der Kirche überrascht ob seiner Größe und Helligkeit und der freundlichen Farben. Der Altarraum ist freizügig gehalten, sodass selbst große Chöre dort Platz finden.

Das Grundstück um die Kirche wird gerne für Open-Air-Veranstaltungen genutzt – sowohl für das Picknick vor dem Kirchenkino als auch für Dorf-Märkte oder Konzerte. Manch eine Veranstaltung findet im Pfarrgarten hinter dem Pfarrhaus statt.

Evessen kann auf eine gute Infrastruktur zurückgreifen, denn Dinge des täglichen Bedarfs können in den örtlichen Geschäften erworben werden. Dazu gehören auch die Obsthöfe, die sich am Elmrand aufreihen. Zudem gibt es eine Kindertagesstätte und eine kleine aber feine „Kneipe“.

Ferner bietet Evessen die Möglichkeit, sich in zahlreichen Vereinen und Verbänden zu engagieren.

Die Kirche ist mit den ortsansässigen Vereinen und Verbänden eng verzahnt und versteht sich als Partnerin, die sich in das Gemeindeleben einbringt. Zum Wohl der Menschen, die in unseren Dörfern leben.

Ortsporträt St. Stephanus – die zentrale Stadt-Kirche

Die St.-Stephanus-Kirche aus dem Jahr 1234 liegt in der Mitte unserer neuen Gemeinde, direkt am Marktplatz von Schöppenstedt. Die Kirche ist nicht nur Gemeindekirche, sondern zugleich auch die Propstkirche der Propstei Schöppenstedt. Deswegen befindet sich im gegenüber der Kirche liegenden Pfarrhaus neben dem Gemeindebüro auch das Propsteibüro (Sekretariat und Amtszimmer des Propstes). Herzstück des Ensembles ist das Gemeindehaus mit seinem großen Saal und den Gruppenräumen sowie den Büros des Propsteikantors, der Propsteidiakonin und der Propsteijugend.

Im Gemeindehaus findet das Leben der Gemeinde statt (wenn nicht gerade Pandemie ist) – sei es der Konfirmandenunterricht, die Kirchenvorstandssitzungen oder der Geburtstagskaffee und das Seniorenfrühstück. Der Posaunenchor und die Kantorei proben dort ebenso wie die Flötengruppen und der Junge Chor und ganz neu jetzt auch die Stephanus-Glöckchen.

Das Haus wird mittlerweile aber auch von „Externen“ genutzt. So ist unter anderem die EFB mit Babykursen zu Gast. Ebenso entwickelt es sich mehr und mehr zum Zentrum der kirchlichen Arbeit in und für den Pfarrverband und die Kirchengemeinde plant gerade, das Haus zukunftsfähig und zu einem Ort der Begegnug zu machen.

Als „Heimatkirchort“ des Propsteikantors gibt es ein reiches Angebot an musikalischen Veranstaltungen in Form von Chor- und Orgelkonzerten sowie eine erstklassige musikalische Begleitung im Gottesdienst (z. B. beim regelmäßig stattfindenden Wunschlieder-Gottesdienst).

Zu den Highlights des Jahres gehört seit über 20 Jahren der St.-Stephanus-Markt, der an jedem 2. Advent an den Kirchturmbrand von 1999 erinnert. Viele Hundert Menschen kommen regelmäßig zu diesem besonderen Weihnachtsmarkt mit Posaunenchor, gemeinsamen Weihnachtslieder-Singen, Losbude und vielen Ständen – wenn nicht gerade Pandemie ist. Aus den Erlösen von Getränkeverkauf und Losbude können jedes Jahr die Kindergärten in Schöppenstedt

sowie die Kinder- und Jugendarbeit und die Kirchenmusik unterstützt werden.

Renate Verschwele

Ortsporträt Weferlingen – Kirchort Weferlingen stellt sich vor

Weferlingen ist mit über 1000 Jahren das älteste Dorf in der Gemeinde Dettum, und das kleinste! Seit 1968 gehört Weferlingen kirchlich zu Dettum – zuerst im Pfarrverband und seit Juli 2017 als einer von fünf Kirchorten der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Martin Luther Dettum.

1957 wurde die neue Kirche gebaut und eingeweiht, nachdem die alte, mittelalterliche Wehrkirche 1944 bei einem alliierten Bombenangriff zerstört wurde.

Besonders hervorzuheben sind einige Stücke aus der Kirche: Die Altargruppe, die aus dem Mittelalter stammt; die schönen Bilder des Künstlers Lerche

zeigen: „Jesus bei Maria und Martha“ sowie „Der Auferstandene“ und stellen Szenen aus den Evangelien dar.

Im vergangenen Jahr wurde die restaurierte Altarfigur von Jakobus dem Älteren an die Kirchengemeinde zurückgegeben. Die Figur war Bestandteil eines gotischen, geschnitzten und bemalten Altarschrein aus dem Ende des15. Jahrhunderts. Diese Figur wurde von einem Onkel des Dr. Barnstorf aus dem Bombenschutt gerettet. Sie fand sich erst jetzt bei einer Hausräumung wieder. Für Herrn Barnstorf war sofort klar: Die Figur gehört zurück nach Weferlingen.

Die Kreuzigungsgruppe aus Holz stammt aus dem 15. Jahrhundert. Links neben dem gekreuzigten Jesus steht Johannes mit übereinandergelegten Händen. Rechts von Jesus ist Maria, die ebenfalls die Hände gehoben hat, so dass die Fingerspitzen sich berühren. Beide Figuren haben die Augen gesenkt.

Die Kirche trägt seit 1997 den Namen „Sankt Mauritius“.

Das kirchliche Leben in Weferlingen wird getragen von der Kirchenvorsteherin und Küsterin Eva Isenberg und dem Kirchenvorsteher Dieter Guder und von engagierten Gemeindegliedern.

für Wärme und Würde ...

Deutsche Kleider-stiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

Ev. Luth. Kirchengemeinde Dreieinigkeit zu Schöppenstedt

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt - bitte keine Kartons

von Montag, 25. April 2022 bis Freitag, 29. April 2022 in der Zeit von 08.00–13.00 Uhr

zu folgender Sammelstelle:

Gemeindehaus St. Stephanus, An der Kirche 2

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

Diakonie

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.

FAIR wertung

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51. 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V.
Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Termine

Wenn nicht anders angegeben ist der Eintritt zu unseren Konzerten frei.

Es gelten die jeweils am Tag der Veranstaltung aktuellen Corona-Bestimmungen. Zur Zeit finden Konzertveranstaltungen unter 2G-Bedingungen statt.

Heiteres Faschingskonzert Matthias Wengler und Julian Heider – Klavier

Musik von Siegfried Ochs, Hermann Pillney, Peter Heidrich u.a. für Klavier zu vier Händen

Dienstag, 01. März 2022, 19.30 Uhr
St. Stephanus Schöppenstedt

Orgelkonzert bei Kerzenschein Martin Kohlmann (Hannover) – Orgel

Musik von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Carl Philipp Emanuel Bach und Hermann Schröder

Samstag, 5. März 2022, 18.00 Uhr
Kirche Sambleben

Anfang Februar ist es soweit – wir gründen einen neuen Kinderchor für Kinder im Grundschulalter! Denn Singen macht gemeinsam noch viel mehr Spaß als allein. Wir freuen uns sehr, dass mit Katja Danzfuß eine erfahrene Kinderchorleiterin die Leitung übernimmt.

Die „Stephanus-Glöckchen“ treffen sich ab dem 4. Februar immer Freitags um 15 Uhr im Gemeindehaus Schöppenstedt. Wir freuen uns über zahlreiche Kinder, die Lust haben ihre Stimmen zu entdecken!

Der monatliche Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro. Weitere Informationen gibt Propsteikantor Julian Heider.

Termine

Konzert „Erinnerungen an das alte Russland“ Ural-Kosaken-Chor

Eintritt: Vorverkauf 20 € / Abendkasse 25 €
Kartenvorverkauf bei Lotto Ebbers und Reisebüro Schmidt

Freitag, 27. Mai, 19.30 Uhr
St. Stephanus Schöppenstedt

Orgelkonzert Rüdiger Wilhelm (Braunschweig) – Orgel

„Johann Sebastian Bach und seine Schüler“

Pfingstmontag, 6. Juni 2022, 17.00 Uhr
Kirche Sambleben

Kigo Schelme in der Region

Die Schneeglöcklichen und die Tulpen stecken ihre Köpfchen in die Sonne und auch die Kigo-Schelme starten in eine neue Saison! Ihr alle könnt mit dabei sein. Wer sich wann wo trifft seht ihr hier:

KiGo-Schelme in Bansleben

Hier treffen sich alle Kinder jeweils von 10–11 Uhr in der St. Michael Kirche Bansleben.

Der nächste Termin ist am:

19. März 2022	Kirche St. Michael Bansleben

Alle weiteren Termine dürfen erfragt werden bei Birgit Seekamp.
E-Mail: Birgit.Seekamp@t-online.de, Mobil: 0175 4444003.

Kigo Schelme in Dettum

Hier treffen sich alle Kinder jeweils von 16–17.30 Uhr im Dettumer Pfarrhaus.

Die nächsten Termine sind am:

18. März 2022	Pfarrhaus Dettum
22. April 2022	Pfarrhaus Dettum
20. Mai 2022	Pfarrhaus Dettum

Ansprechpartner ist Camilla Wiedermann, E-Mail: camilla.wiedermann@gmx.de,
Tel: 05333 7449927.

Kigo Schelme in Evessen

Hier treffen sich alle Kinder sonntags jeweils von 10–11.30 Uhr im Evesser Pfarrhaus.

Die nächsten Termine sind am:

08. Mai 2022	Pfarrhaus Evessen
29. Mai 2022	Pfarrhaus Evessen
19. Juni 2022	Pfarrhaus Evessen

Ansprechpartnerin ist Heather Bond, E-Mail: bondheathermarie@gmail.com,
Mobil: 0171 4726275.

Kigo Schelme in Schöppenstedt

Hier treffen sich alle Kinder zwischen 4 und 7 Jahren immer samstags von 10–11.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die nächsten Termine sind am:

14. Mai 2022	Gemeindehaus Schöppenstedt
18. Juni 2022	Gemeindehaus Schöppenstedt

Ansprechpartnerin ist Pfarrerin Stefanie Röber, E-Mail: stefanie.roeber@lk-bs.de,
Tel: 05333-425.

Kigo Schelme in Watzum

Auch in Watzum treffen sich die Kinder, um gemeinsam Kindergottesdienst zu feiern.

Genaueres weiß Alexandra Jahn, die unter Tel: 05332 1728 oder per Mail:
alexreinhardt78@gmx.de zu erreichen ist.

Jetzt aber wirklich: Die Tweenie-Schelme legen los

Nun hat uns Corona doch Anfang des Jahres einen Strich durch die Rechnung gemacht und die Tweenies konnten noch nicht wie geplant durchstarten.

Aber nun wird es draußen zusehends wärmer und so freuen wir uns schon, ab Mai tatsächlich draußen mit euch unterwegs sein zu können!

Die Tweenies, das sind die nicht mehr ganz kleinen Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, die eben noch keine richtigen Teenies sind, aber auch „keine Babys" mehr.

Wir treffen uns einmal im Monat mit allen, die Lust haben auf Action, auf Outdoor, auf Kinderdisco etc. und spannende Geschichten von Gott und seiner Welt.

Wir wollen gemeinsam Dinge erleben, auch einmal auf Reisen gehen und vieles andere mehr.

Wer Lust hat, mache sich also auf den Weg und bringe alle Freundinnen und Freunde mit! Eingeladen sind alle Kinder unseres Pfarrverbandes Schöppenstedt-Nord!

Los geht es am

Samstag, 21. Mai 2022	15.00–17.30 Uhr im Gemeindehaus Schöppenstedt
Samstag, 11. Juni 2022	15.00–17.30 Uhr im Gemeindehaus Schöppenstedt

Wir freuen uns auf Euch und sind gespannt, was wir gemeinsam erleben werden!

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Stefanie Röber, stefanie.roeber@lk-bs.de, Tel: 05333 425.

Vorschau – Termine ev. Frauenhilfen

Die Termine der Treffen von den ev. Frauenhilfen aus Eitzum (Ansprechpartnerin Frau Regina Otte), aus Schliestedt, aus Groß Dahlum (Ansprechpartnerin Frau Sieglinde Willeke und Frau Marita Rutter für die Abendgruppe) können Sie bei den jeweiligen Ansprechpartnerinnen erfragen. Die Nachmittagsgruppe in Groß Dahlum trifft sich am Mittwoch, den 2. März um 15.00 Uhr im Pfarrhaus, ein Blick auf den Weltgebetstag 2022 wird an diesem Nachmittag im Mittelpunkt stehen.

Nachrichten – die Frauenhilfe Eitzum sagt „Danke!"

Die Frauenhilfe Eitzum möchte heute Danke sagen bei Annakatrin Kynast, die den Vorsitz nach 36 Jahren abgibt. 1965 trat sie in die Frauenhilfe Eitzum ein als „junge Frau" ein und übernahm 1986 deren Vorsitz. Unter ihrer Leitung kamen „neue Ideen" in die Abende der Frauenhilfe.

Aber auch im Kreisverband Schöppenstedt brachte sie sich ein. Von 1994 bis 2004 stand Sie dem Kreisverband vor. Sie übernahm 1999 bis 2013 dann auch im Landesverband Braunschweig Verantwortung, der zur damaligen Zeit aus ca. 10.000 Frauen bestand.

In Ihrer Amtszeit als Vorsitzende feierte der Landesverband das 90-jährige Jubiläum in Oelber am weißen Wege bei herrlichem Sommerwetter, in der Lindenhalle fand das 100-jährige Jubiläum statt.

Die Frauenhilfe Eitzum möchte sich ganz herzlich bei Anna Kynast bedanken, denn das war ein besonderes Ehrenamt, das viel Zeit gekostet hat.

Im Namen der Frauenhilfe Eitzum

Regina Otte

Rückblick – Adventsaktion der Ev. Frauenhilfe Dahlum 2021

Auch im Jahr 2021 waren, wie in den letzten 20 Jahren, wieder Frauenhilfsschwestern der Abendgruppe der Ev. Frauenhilfe Dahlum in der Adventszeit unterwegs, um alle Seniorinnen und Senioren aus Groß Dahlum und Klein Dahlum, die 80 Jahre und älter sind, mit einem kleinen Adventsgruß zu beschenken. Dieses Mal bestand er aus selbst gekochter Marmelade. Leider konnte es auch 2021 coronabedingt nur kurze Gespräche auf Abstand zwischen Tür und Angel geben. Wir hoffen, dass es in diesem Jahr dann wieder möglich sein wird, etwas längere Besuche zu machen. Wir freuen uns schon auf nette Gespräche und wünschen allen ein gesegnetes und gesundes Jahr 2022.

Marita Rutter

Weihnachten bei uns

Liebe Gemeinde, liebe Kirchorte Schliestedt, Groß Dahlum, Eitzum, Uehrde, Klein Dahlum und Warle.

Ich schreibe diese Rückblickgedanken auf die Weihnachtszeit 2021/2022 mitten im Schneetreiben (am 31.01.2022). Herzlichen Dank allen, die es ermöglicht haben, dass wir in den Weihnachtstagen 18 Gottesdienste in unseren Kirchen (und im Altenheim Schliestedt) abhalten konnten. Ohne die Hilfe der Kirchenvögtinnen und Kirchenvorsteherinnen, die die Gebäude vorbereitet haben (inkl. Weihnachtsbaum!) und an den Gottesdiensten am 24.12.2021 (nur da gab es eine 2G Regelung, sonst sind und bleiben alle Gottesdienste, mit Abstand und Maske, für alle zugänglich) für Ordnung gesorgt haben. Danke auch an Lektorin Kerstin Nehrkorn für das Mitwirken und unseren Organisten Franz Fleischer aus Eitzum, Natascha Becker aus Schöppenstedt und Ortwin Johannsen aus Klein Dahlum für die musikalische Begleitung, und danke an unsere Sekretärin Frau Doris Knackstedt für die Organisation im Hintergrund.

So gab es ein reichhaltiges Angebot an Gottesdiensten und Andachten. Schade fand ich, dass die Gottesdienste (nach dem 24.12.) kaum besucht wurden. Mit Abstand und Maske und (leider) ohne Gesang war das „Infektionsrisiko" m. E. gering, aber das mag jeder und jede für sich selbst entscheiden.

Weiterhin wird an jedem Kirchort mindestens einmal pro Monat ein Gottesdienst angeboten, herzlich willkommen.

Im Frühjahr 2022 mag es dann im Juni auch wieder „open Air" Veranstaltungen geben und auf das Jubiläumsfest 202 Jahre Marienkirche Groß Dahlum (Baujahr 1820) dürfen sich am 2. Juli und 3. Juli alle schon freuen. Die Konfirmationen finden im August/September statt, bis dahin haben die Konfirmandinnen noch viel Zeit zum Lernen.

Sollten Sie irgendetwas in diesem Gemeindebrief vermissen, dann freue ich mich über eine Rückmeldung.

Ach so, immer noch suchen wir einen Namen, (Möglichweise Kirche-RUSCH, d.h. rund um Schöppenstedt?), aber Sie haben sicher mehr Vorschläge.

Pfarrer Axel Bothe

In der Internet-Ausgabe finden sie
aus datenschutzrechtlichen Gründen
keine Amtshandlungen

Gottesdienste

06. März 2022		**Sonntag**
10.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Uehrde	Gottesdienst
13. März 2022		**Sonntag**
10.00 Uhr	Warle	Gottesdienst
11.00 Uhr	Klein Dahlum	Gottesdienst
15.00 Uhr	Eitzum	Gottesdienst
27. März 2022		**Sonntag**
10.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Schliestedt	Gottesdienst

10. April 2022		**Sonntag**
10.00 Uhr	Uehrde	Gottesdienst
11.00 Uhr	Klein Dahlum	Gottesdienst
15. April 2022		**Karfreitag**
10.00 Uhr	Eitzum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Warle	Gottesdienst
15.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst
17. April 2022		**Ostersonntag**
06.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Schliestedt	Gottesdienst
18. April 2022		**Ostermontag**
10.00 Uhr	Uehrde	Gottesdienst
11.00 Uhr	Klein Dahlum	Gottesdienst
15.00 Uhr	Online	Zoom-Gottesdienst der Propstei (Einwahldaten siehe www.dreieinigkeit-schoeppenstedt.de)
01. Mai 2022		**Sonntag**
10.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Warle	Gottesdienst
15.00 Uhr	Eitzum	Gottesdienst
08. Mai 2022		**Sonntag**
10.00 Uhr	Uehrde	Gottesdienst
11.00 Uhr	Schliestedt	Gottesdienst
22. Mai 2022		**Sonntag**
10.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Klein Dahlum	Gottesdienst mit Taufe
26. Mai 2022		**Christi Himmelfahrt**
11.00 Uhr	Kirche Groß Dahlum oder Tetzelstein	Regionalgottesdienst im Grünen
04. Juni 2022		**Samstag**
11.00 Uhr	Klein Dahlum	Taufgottesdienst
05. Juni 2022		**Pfingstsonntag**
10.00 Uhr	Warle	Gottesdienst
11.00 Uhr	Eitzum	Gottesdienst
06. Juni 2022		**Pfingstmontag**
11.00 Uhr	Gaststätte im Reitlingstal	Regionalgottesdienst im Grünen

Beleuchtung am Pfarrhaus und an der Pastorendiele

Durch Hinweise der Frauenhilfe und des Chor Cantiamo wurde der Kirchenvorstand auf die mangelhafte Beleuchtungssituation auf dem Pfarrhof aufmerksam gemacht. In seiner Sitzung beschloss das Gremium Abhilfe zu schaffen.

Die Leuchten am Haupteingang und am Nebeneingang des Pfarrhauses wurde nerneuert, so dass eine gute Ausleuchtung der Treppenstufen erreicht wurde. Damit konnte eine potentielle Gefahrenstelle behoben werden. Weiterhin wurde die vorhandene Leuchte an der Pastorendiele mit einem Bewegungsmelder versehen. So kann in den Abendstunden die Tür mit Beleuchtung verschlossen werden und der Weg zum Eingang ist ausgeleuchtet. Mit der neuen Ausleuchtung sind alle Gruppen zufrieden.

Bansleber vermiss(t)en ihre Kirchenglocke

Seit etwa einem Vierteljahr ist nun die Glocke in Bansleben wegen eines Defektes nicht betriebsbereit gewesen.

Eine Elektrofirma hat in Zusammenarbeit mit einem Motorenbauer bereits einen Reparaturversuch unternommen. Die Hoffnung beim Kirchenvorstand bestand, dass am Heiligen Abend die Glocke wieder läuten wird. Leider stellte man fest, dass der Defekt noch nicht behoben ist oder ein weiterer vorliegt.

Inzwischen ist eine Spezialfirma für Glocken eingeschaltet worden. Die starke Auslastung der Firma mit Reparaturen zwang uns leider zu etwas Geduld. Die erwartete die Reparatur ist in der letzten Januarwoche erfolgt, so der Kirchenvorstandsvorsitzende Dieter Rösler.

Das Problem lag an einem kleinen Detail, das von der Elektrofirma nicht erkannt werden konnte. Die Bewegung der Glocke muss in beide Schwingrichtungen gleich weit sein. Nachdem dies eingestellt war, läutet die Glocke wieder einwandfrei.

Allerdings nicht sehr lange! Denn nach nur kurzer Funktion ist sie wieder ausgefallen!

Die als erfolgreich eingestufte Reparatur, erwies sich nach einem Tag als gar nicht erfolgreich.

Die Fachfirma wurde sofort wieder ins Boot geholt. Diesmal um die Reparatur der Bansleber Glocke endlich mit einer dauerhaften Reparatur in Gang zu setzen.

Also haben Sie noch etwas Geduld, dann werden wir erfolgreich sein.

Die Gottesdienste finden wie angekündigt statt, auch wenn die Glocke nicht zum Gottesdienst ruft.

30 Jahre im Dienst der Kirche

Zum Jahreswechsel 2021/2022 konnte die Dettumer Küsterin Heike Steffen auf eine dreißig jährige Dienstzeit zurückblicken.

In dieser Zeit hat sie die Pfarrer Wolfgang Paasch, Bernd Kuchmetzki, Dr. Ulrich Lincoln und Hermann Meerheimb erlebt. Sie hat sich immer den Anforderungen der Pfarrer angepasst. Besonders in den vier Vakanzen wurde und wird von der Küsterin Besonderes abverlangt.

In dieser Zeit gab es viele Feste, Veranstaltungen und Baumaßnahmen, die sie nach Kräften unterstützte. Der Bau der Pastorendiele und die Restaurierung der Apsis sind hier wichtige, zu nennende Punkte. Aber auch die vielen Hochzeiten, Taufen und Trauerfeiern waren zum Teil sehr anspruchsvolle Aufgaben.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit war Heike Steffen die Rechnungsführerin der Kirchengemeinde und des Pfarrverbandes Dettum. Die Aufgabe hat sich gewandelt, so ist Heike Steffen heute nur noch für die Barkasse der Kirchengemeinde Martin-Luther Dettum zuständig.

Mit einem Blumenstrauß wurde Heike Steffen durch den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Dieter Rösler, im Altjahresgottesdienst geehrt. Er wünschte ihr noch viele Jahre eine gute Zusammenarbeit.

Der Kirchenvorstand der Gemeinde freut sich eine so zuverlässige Mitarbeiterin zu haben – ein neuer Pfarrer kann sich schon auf ihre kompetente Mitarbeit freuen.

Rückblick – Heiligabend in Dettum

Am Heiligen Abend um 18 Uhr trafen sich in der Kirche St. Nikolaus 23 Engel.

Unter allen zur Zeit geltenden Voraussetzungen, wurde sehr besinnlich eine Weihnachts-Andacht abgehalten.

Eine festlich geschmückte Kirche und ein wunderschöner Weihnachtsbaum ließ bei vielen Besuchern die traurige und rastlose Zeit schwinden.

Danke an alle, die uns unterstützt haben.

In der Internet-Ausgabe finden sie
aus datenschutzrechtlichen Gründen
keine Amtshandlungen

Gottesdienste

04. März 2022		**Freitag – Weltgebetstag**
18.00 Uhr	St. Nikolaus Mönchevahlberg	Gottesdienst
06. März 2022		**Invocavit**
10.00 Uhr	St. Mauritius Weferlingen	Gottesdienst
13. März 2022		**Reminiscere**
10.00 Uhr	St Michael Bansleben	Gottesdienst
11.00 Uhr	St. Nikolaus Hachum	Gottesdienst
20. März 2022		**Okuli**
10.00 Uhr	St. Johannes Baptista	Gottesdienst
27. März 2022		**Laetare**
10.00 Uhr	St. Nikolaus Mönchevahlberg	Gottesdienst
11.00 Uhr	St. Mauritius Weferlingen	Gottesdienst
03. April 2022		**Judika**
10.00 Uhr	St. Michael Bansleben	Gottesdienst
11.00 Uhr	St. Nikolaus Hachum	Gottesdienst
10. April 2022		**Palmsonntag**
10.00 Uhr	St. Mauritius	Gottesdienst
15. April 2022		**Karfreitag**
15.00 Uhr	St. Johannes Baptista	Gottesdienst

17. April 2022		**Ostersonntag**
10.00 Uhr	St. Nikolaus	Gottesdienst
18. April 2022		**Ostermontag**
10.00 Uhr	St. Michael	Gottesdienst
11.00 Uhr	St. Nikolaus Hachum	Gottesdienst
15.00 Uhr	Online	Zoom-Gottesdienst der Propstei (Einwahldaten siehe www.dreieinigkeit-schoeppenstedt.de)
24. April 2022		**Quasimodogeniti**
10.00 Uhr	St. Nikolaus Mönchevahlberg	Gottesdienst
11.00 Uhr	St. Mauritius Weferlingen	Gottesdienst
01. Mai 2022		**Misercorcordias Domini**
10.00 Uhr	St. Johannes Baptista Dettum	Gottesdienst
08. Mai 2022		**Jubilate**
10.00 Uhr	St. Michael Bansleben	Gottesdienst
11.00 Uhr	St. Nikolaus Hachum	Gottesdienst
15. Mai 2022		**Kantate**
10.00 Uhr	St. Nikolaus Mönchevahlberg	Gottesdienst
11.00 Uhr	St. Mauritius Weferlingen	Gottesdienst
22. Mai 2022		**Rogate**
10.00 Uhr	St. Johannes Baptista	Dettum
26. Mai 2022		**Christi Himmelfahrt**
11.00 Uhr	am Tetzelstein oder in Groß Dahlum	Regionalgottesdienst im Grünen
05. Juni 2022		**Pfingstsonntag**
10.00 Uhr	St. Johannes Baptista Dettum	Gottesdienst
06. Juni 2022		**Pfingstmontag**
11.00 Uhr	Gaststätte im Reitlingstal	Regionalgottesdienst im Grünen

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Projekttag Kultur-Land-Kirchen

Eigentlich sollte der Projekttag Kultur-Land-Kirche bereits im vergangenen Jahr stattfinden, was dann aber – wie so Vieles – wegen Corona nicht geschah. Umso größer ist die Freude, dass es nun in diesem Jahr losgehen kann! Am 12. Juni wird es zwischen 11.00 und 18.00 Uhr in und an der Kirche in Evessen eine Kunstinstallation und Workshops sowie bauhistorische Erläuterungen gebenn. Auch die Kirchen in Dettum, Wendessen, Lucklum und Erkerode sind bei dem Projekttag mit dabei. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes – aber schon jetzt gilt es, sich diesen Tag freizuhalten!

Wo war denn die Pfarrperson?

Diese Frage war in den vergangenen Wochen hin und wieder zu hören – im Hinblick auf den Besuch der Pfarrperson anlässlich von Ehejubiläen. In der Tat: Die Daten von Ehejubiläen werden im Gemeindebüro über unser Mitgliedersystem nicht abgefragt, was bei Geburtstagen natürlich anders ist. Da erhalten die Jubilarinnen und Jubilare einen Geburtstagsgruß und bei runden und halbrunden Geburtstagen einen Besuch (wenn nicht gerade Corona ist oder andere Gründe dagegensprechen).

Was die Ehejubiläen betrifft, heißt dass nun nicht, dass es überhaupt keinen Besuch durch die Kirchengemeinde geben kann. Wenn der Besuch gewünscht ist, reicht eine Mitteilung darüber an das Gemeindebüro. Ebenso ist es möglich, eine Andacht oder ein Gottesdienst anlässlich des Ehejubiläums zu feiern.

Wir bitten für diese Regelung um Verständnis.

?

Gemeinderäume in neuem Gewand – Pfarrhaus Evessen wird renoviert

Nachdem in den letzten Jahrzehnten am Gemeinderaum in Evessen nichts gemacht wurde, soll es in diesem Frühjahr nun endlich losgehen: Der Gemeinderaum im Evesser Pfarrhaus wird renoviert. „Es gibt doch einige Schäden am Mauerwerk, die behoben werden müssen. Denn es sieht nicht sonderlich schön aus, wenn der Putz von der Wand fällt.“, erläutert Pfarrer Martin Cachej die Notwendigkeit der Maßnahmen. „Auch hat sich der ästhetische Anspruch in den letzten Jahren doch geändert – orange Vorhänge und die Farben an den Wänden sind nicht mehr zeitgemäß“, fährt er fort. Auf dem Programm steht das Verputzen der Wände und das Einbringen eines neuen Fußbodens. In diesem Zusammenhang wird auch ein Blick auf die Elektrik geworfen werden.

Im weiteren Verlauf soll ebenfalls über neues Mobiliar und Schränke nachgedacht werden, um so Stauraum für die Nutzenden des Raumes zu schaffen. Regale sind praktisch, aber eben auch offen und es sieht sehr schnell unordentlich aus.

Neben der Renovierung des Gemeinderaumes steht auch eine Renovierung der sanitären Anlagen und der Küche im Pfarrhaus an. „Diese Baumaßnahme wird von der Landeskirche mit unterstützt, während wir für den Gemeinderaum eigene Finanzmittel aufwenden. Das können wir tun, weil sich die Landeskirche von einer Immobilie getrennt und uns einen Teil des Erlöses für das Pfarrhaus in Evessen zur Verfügung gestellt hat“, erläutert die Kirchenvorstandsvorsitzende Susanne Wrogemann.

Die Risse in den Wänden und die kaputten Holzverkleidungen sollen beseitigt bzw. renoviert werden.

So soll das Pfarrhaus in Evessen zu einem Ort werden, der gerne von Menschen besucht und in Anspruch genommen wird. „Wir hatten im letzten Jahr eine Gruppe von außerhalb für einen Studientag im Haus – es wäre schön, wenn sich so etwas wiederholen würde.“, schaut Cachej zuversichtlich in die Zukunft.

Alle Jahre wieder – und im zweiten Jahr auch, aber eben doch wieder anders

So könnte man die vergangene Advents- und Weihnachtszeit in der Markus-Gemeinde am Elm beschreiben.

Aber – trotz Corona wurden in Evessen und Kneitlingen die Lebendigen Adventskalender angeboten. Die Gastgebenden ließen es sich nicht nehmen, die Menschen der Orte mit Geschichten, Liedern und Getränken in dieser besonderen Zeit auf Weihnachten einzustimmen. Und die Stimmung war denn dann auch gut! So nimmt es nicht Wunder, dass es am Ende Tenor war: „Toll, dass ihr das trotz Corona gemacht habt!“ Dank allen, die sich der Herausforderung gestellt haben und als Gastgebende dabei waren!

Am Heiligen Abend gab es unterschiedlichste Formen von Gottesdiensten. Während in Eilum, Ampleben und wegen des schlechten Wetters dann auch in Kneitlingen unter 2G-Regeln in den Kirchen die Geburt Jesu gefeiert wurde, war man in Gilzum und Evessen mutig: In Gilzum traf man sich – wie im vergangenen Jahr auch – auf dem Hof der Familie Westphal, der mit Kerzen stimmungsvoll erleuchtet war. Nicht nur sehr zur Freude der gastgebenden Familie, der an dieser Stelle für die wiederholte Gastfreundschaft gedankt wird.

In Evessen fand der Heilig-Abend-Gottesdienst auf dem Dorfplatz statt. Mit Unterstützung der Feuerwehr erwartete die Teilnehmenden eine Überraschung. Da es leider kein „richtiges“ Krippenspiel geben konnte (Proben waren im Vorfeld nicht möglich), wurde mit einem digitalen Playmobil-Krippenspiel auf der Leinwand eine Alternative geschaffen. An dieser Stelle sei der Feuerwehr und der KiTa gedankt, deren Kinder den Weihnachtsbaum so schön geschmückt haben.

In der Internet-Ausgabe finden sie
aus datenschutzrechtlichen Gründen
keine Amtshandlungen

Gottesdienste

04. März 2022		**Freitag – Weltgebetstag**
		siehe Dettum/Schöppenstedt
06. März 2022		**Invocavit**
09.30 Uhr	Gilzum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Eilum	Gottesdienst
13. März 2022		**Reminiszere**
10.00 Uhr	Kneitlingen	Gottesdienst
20. März 2022		**Okuli**
09.00 Uhr	Ampleben	Gottesdienst
10.30 Uhr	Evessen	Gottesdienst
27. März 2022		**Lätare**
09.30 Uhr	Gilzum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Eilum	Gottesdienst
03. April 2022		**Judika**
10.00 Uhr	Kneitlingen	Gottesdienst
10. April 2022		**Palmarum**
09.00 Uhr	Ampleben	Gottesdienst
10.30 Uhr	Evessen	Gottesdienst
14. April 2022		**Gründonnerstag**
18.00 Uhr	Gilzum	Tischabendmahl
15. April 2022		**Karfreitag**
09.00 Uhr	Ampleben	Gottesdienst
09.30 Uhr	Gilzum	Gottesdienst
10.00 Uhr	Kneitlingen	Gottesdienst
10.30 Uhr	Evessen	Gottesdienst
11.00 Uhr	Eilum	Gottesdienst
17. April 2022		**Ostersonntag**
06.00 Uhr	Ampleben	Osternacht mit anschl. Osterfrühstück

18. April 2022		**Ostermontag**
10.00 Uhr	Kirche Uehrde	Ostergottesdienst
15.00 Uhr	Online	Zoom-Gottesdienst der Propstei (Einwahldaten siehe www.markus-gemeinde-am-elm.de)
24. April 2022		**Quasimodogeniti**
09.30 Uhr	Gilzum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Eilum	Gottesdienst
01. Mai 2022		**Misericordias Domini**
10.00 Uhr	Kneitlingen	Gottesdienst
08. Mai 2022		**Jubilate**
09.00 Uhr	Ampleben	Gottesdienst
10.30 Uhr	Evessen	Gottesdienst
15. Mai 2022		**Kantate**
09.30 Uhr	Gilzum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Eilum	Gottesdienst
22. Mai 2022		**Rogate**
10.00 Uhr	Kneitlingen	Gottesdienst
26. Mai 2022		**Christi Himmelfahrt**
11.00 Uhr	am Tetzelstein oder in Groß Dahlum	Regionalgottesdienst im Grünen
29. Mai 2022		**Exaudi**
09.00 Uhr	Ampleben	Gottesdienst
10.30 Uhr	Evessen	Gottesdienst
05. Juni 2022		**Pfingstsonntag**
		Siehe Schöppenstedt
06. Juni 2022		**Pfingstmontag**
11.00 Uhr	Gaststätte im Reitlingstal	Regionalgottesdienst im Grünen
12. Juni 2022		**Trinitatis**
10.00 Uhr	Kneitlingen	Gottesdienst

Termine zum Vormerken

Wenn der Sommer kommt....

ja, wenn der Sommer kommt, dann werden hoffentlich Veranstaltungen unter freiem Himmel wieder fröhlich und unverkrampft möglich sein.

Und so planen wir in diesem Jahr u.a. folgende Veranstaltungen:

- eine **Camper-Night mit Open-Air Kino** mit der Möglichkeit zur Übernachtung für Alt und Jung im Pfarrgarten St. Stephanus am 25./26. Juni 2022
- **Marienfest** rund um die St. Marienkirche in Küblingen am Samstag, 09. Juli 2022 ab 16.30 Uhr
- **Gottesdienst zur Jubelkonfirmation** am Sonntag, 11. September 2022 um 11 Uhr in St. Stephanus

Na, Lust bekommen, dabei zu sein? Dann wartet gespannt auf alles Weitere im nächsten Gemeindebrief ...

Hier kommen die Baby-Schelme

Babysingen in der Küblinger Kirche

Babysingen, was ist denn das? Säuglinge können natürlich noch nicht in der Kirche singen, aber sie können die Stimmung, die Atmosphäre, Text und Melodie des Liedes wahrnehmen.

In Dänemark ist das sogenannte „Babypsalmensingen“ in vielen Gemeinden eine Selbstverständlichkeit. Für Säuglinge und für Ungeborene werden nun ab Februar unter der Leitung des Musikpädagogen Karsten Ruß auch in unserer St. Marienkirche einfach zu lernende Lieder gesungen.

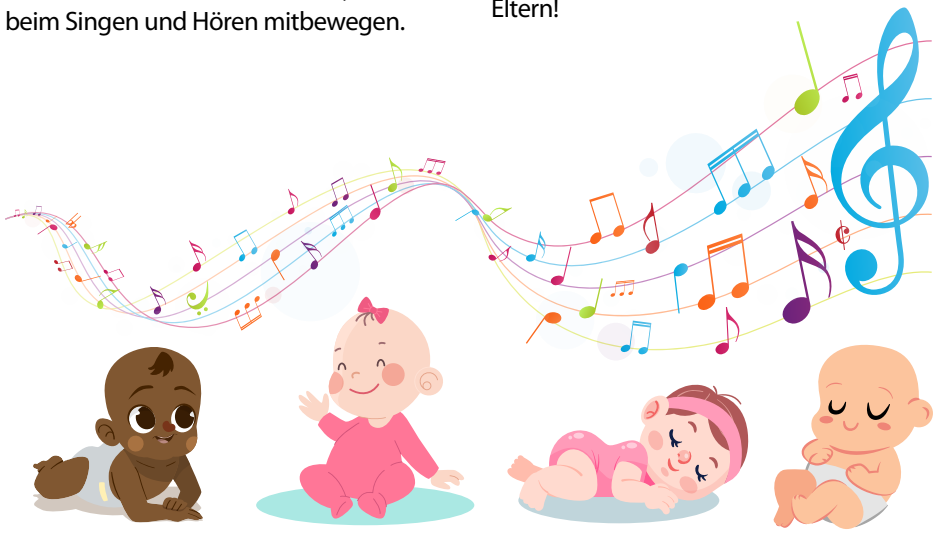
Die Babys, noch im Bauch oder schon auf dem Arm ihrer Mutter oder ihres Vaters, hören die Stimme ihrer Eltern, nehmen die Akustik des Kirchenraums wahr, sie hören und sie spüren die Musik körperlich, wenn ihre Eltern sich rhythmisch, beim Singen und Hören mitbewegen.

Die Veranstaltung wird durch die Evangelische Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel organisiert, ist kostenfrei und die Eltern können mit ihren Kindern einfach ohne Anmeldung dazu kommen.

- Di, 15. März 2022, Schöppenstedt, Wallsfahrtskirche St. Marien 9.30–10.30 Uhr
- Di, 26. April 2022, Schöppenstedt, Wallsfahrtskirche St. Marien 09.30–10.30 Uhr
- Di, 17. Mai 2021, Schöppenstedt, Wallsfahrtskirche St. Marien 09.30–10.30 Uhr
- Di, 07. Juni 2022, Schöppenstedt, Wallsfahrtskirche St. Marien 09.30–10.30 Uhr

Weitere Infos unter www.efb-wf.de oder bei Heidrun Ripke 05331 802453

Wir freuen uns auf viele Babys und ihre Eltern!



Ladies Night in Schöppenstedt

Einfach mal quatschen – das war der Plan und so wird es auch gemacht:

Im Kreis netter Frauen ins Gespräch kommen über das Leben, die Liebe, die Dinge, die uns beschäftigen. Ohne Druck und roten Faden einfach mal schauen, worauf wir Lust haben, was sich ergibt. Und zwar in gemütlicher Runde – bei Sekt oder Selters oder was sonst gerade guttut.

Auf so einen Abend haben wir wieder Lust und deshalb laden wir Euch, die Frauen aus der gesamten Region, ganz herzlich dazu ein!

Die nächsten Ladies Nights finden statt

- am Dienstag, 15.03.
- am Dienstag, 26.04.
- am Dienstag, 17.05.
- und am Dienstag, 21.06.

jeweils um 19 Uhr im Gemeindehaus in Schöppenstedt.

Infos gibt´s bei Renate Verschwele oder Julia Vopel. Wer mag, kann aber auch einfach so vorbeikommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Julia und Renate

Who is who in der Konfirmandenarbeit?

Ja, so sieht es momentan aus, wenn unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen sich zum Unterricht treffen. Da fragt man sich schon manchmal: „Wer steckt eigentlich hinter dieser Maske?“

Schön ist anders – aber ändern lässt es sich momentan auch nicht. Und so beschäftigen sich die Konfis nun gerade in zwei Gruppen je Jungs und Mädels getrennt z.B. mit der Frage, wie unser Kirchenjahr eigentlich gegliedert ist, welche Feiertage es da gibt, warum es zwischen Pfingsten und Erntedankfest eigentlich gar keine anderen Festtage gibt und und und.

Na, wüssten Sie Bescheid?

Wir ersehnen nun besseres Wetter und sinkende Coronazahlen und geben die

Hoffnung nicht auf, doch auch noch gemeinsam ein wenig unterwegs sein zu können – unmaskiert und dennoch sicher. Mal schauen... Drücken Sie uns die Daumen!

Trotz Schneeregens: Heiligabend-Gottesdienst draußen

„Heiligabend mal anders“ – das erlebten die Teilnehmer der Heiligabend-Gottesdienste 2021! Nachdem schon früh Einschränkungen für diesen Abend durch Corona feststanden, hatte der Kirchenvorstand von Vornherein darauf gesetzt, allen Menschen ein Angebot draußen zu machen. Drei Höfe in Küblingen, Schöppenstedt und Sambleben waren bereit, die Gottesdienste bei sich stattfinden zu lassen, damit die Gottesdienste windgeschützt und in ruhigem Umfeld gefeiert werden konnten. Frei nach dem Motto: Wenn schon anders, dann aber auch richtig anders!

Um 16, 17 und 18 Uhr boten Pfarrerin Röber und der Posaunenchor auf den stimmungsvoll beleuchteten Hofstellen dann jeweils eine Corona-konforme Andacht, bei der sich die Familien ihre Stehplätze in mit Sprühfarbe markierten Kreisen oder rund um eine Kerze suchen konnten. Die Atmosphäre war mal etwas ganz Anderes als ein Gottesdienst im Kirchenraum, stand diesem aber in nichts nach. Sogar „Stille Nacht“, konnte gesungen werden, weil das Singen draußen mit Maske erlaubt war, wie schön!

Nur das Wetter spielte leider nicht mit. Bei Familie Böhme-Brüdern in Küblingen gab es wenigstens nur Regen, bei Familie Verschwele in Schöppenstedt war es dann schon Schneeregen, aber davon ließen sich die jeweils rund 70–80 Besucher nicht abschrecken. Schneeregen, Wind und Dunkelheit zum 18 Uhr-Gottesdienst in Sambleben bei Familie Schwabecher waren dann aber doch zu ungemütlich und man wechselte kurzfristig in die Kirche.

Ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser drei Gottesdienste beigetragen haben, besonders an Pfarrerin Röber und den Posaunenchor, der trotz Wind und Regen drei Stunden lang bei widrigsten Wetterverhältnissen mit klammen Fingern Weihnachtslieder für uns gespielt hat!

In der Internet-Ausgabe finden sie
aus datenschutzrechtlichen Gründen
keine Amtshandlungen

Gottesdienste und Konzerte

01. März 2022		**Dienstag – Faschingskonzert**
19.30 Uhr	St. Stephanus	Heitere Musik für Klavier zu vier Händen mit Matthias Wengler und Julian Heider
04. März 2022		**Freitag – Weltgebetstag**
18.00 Uhr	St. Stephanus	ökumenischer Gottesdienst von/mit Frauen der Region
05. März 2022		**Samstag**
18.00 Uhr	Sambleben	Orgelkonzert Organist: Martin Kohlmann
06. März 2022		**Invocavit**
10.30 Uhr	St. Stephanus	Gottesdienst
13. März 2022		**Reminiszere**
10.30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst
20. März 2022		**Okuli**
10.30 Uhr	Sambleben	Gottesdienst
27. März 2022		**Lätare**
10.30 Uhr	St. Stephanus	Gottesdienst
03. April 2022		**Judika**
10.30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst
10. April 2022		**Palmarum**
10.30 Uhr	Sambleben	Gottesdienst
14. April 2022		**Gründonnerstag**
18.00 Uhr	St. Marien	Meditativer Abendgottesdienst mit Musik für Flöte und Orgel
15. April 2022		**Karfreitag**
10.00 Uhr	Eitzum	Gottesdienst
15.00 Uhr	St. Stephanus	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Kantorei
17. April 2022		**Ostersonntag**
10.30 Uhr	Sambleben	Osterfestgottesdienst für jung und alt mit Junger Chor
18. April 2022		**Ostermontag**
10.00 Uhr	Kirche Uehrde	Ostergottesdienst
15.00 Uhr	Online	Zoom-Gottesdienst der Propstei (Einwahldaten siehe www.dreieinigkeit-schoeppenstedt.de)

24. April 2022		**Quasimodogeniti**
10.30 Uhr	St.Stephanus	Gottesdienst
01. Mai 2022		**Misericordias Domini**
10.30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst
08. Mai 2022		**Jubilate**
10.30 Uhr	Sambleben	Gottesdienst
15. Mai 2022		**Kantate**
10.30 Uhr	St. Stephanus	Wunschlieder Gottesdienst
22. Mai 2022		**Rogate**
10.30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst
26. Mai 2022		**Christi Himmelfahrt**
11.00 Uhr	am Tetzelstein oder in Groß Dahlum	Regionalgottesdienst im Grünen
27. Mai 2022		**Freitag**
19.30 Uhr	St. Stephanus	Konzert: Ural Kosaken
29. Mai 2022		**Exaudi**
10.30 Uhr	Sambleben	Gottesdienst
05. Juni 2022		**Pfingstsonntag**
10.30 Uhr	St. Stephanus	Festgottesdienst
06. Juni 2022		**Pfingstmontag**
11.00 Uhr	Gaststätte im Reitlingstal	Regionalgottesdienst im Grünen
17.00 Uhr	Sambleben	**Orgelkonzert** „Johann Sebastian Bach und seine Schüler“, Rüdiger Wilhelm
12. Juni 2022		**Trinitatis**
10.30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst

„Sterne geben Orientierung und das Gefühl, nicht verloren zu sein!“

Watzum. Schon am Kircheneingang wurde das Thema der diesjährigen Weihnachtspredigt deutlich gemacht. Der Kirchenvorstand der Gemeinde Watzum überreichte jedem Gottesdienstbesucher einen Strohstern.

„Sternenbilder haben uns Menschen von jeher geprägt und begeistert.“ Mit diesen Worten begann Prädikantin Alexandra Jahn ihre Predigt. Einen Bezug stellte sie über die Himmelsscheibe von Nebra, der ältesten bekannten und konkreten Himmelsdarstellung her.

Einen neuzeitlichen Aspekt ließ A. Jahn durch die 14-jährige Niederländerin Laura Dekker einfließen, die in den Jahren 2010 – 2012 ganz alleine mit ihrem Segelboot die Welt umrundet hat. Auch Laura Dekker sprach nach dem Ende ihrer Reise über die Bedeutung von Sternen, die ihr als Orientierung gedient haben, jedoch auch das Gefühl vermittelten, nicht verloren oder alleine zu sein; denn dieser Himmel bedeckt die ganze Erde.

Auch Maria und Josef wurde ein Stern, der „Stern der Heiligen Nacht“ zu einem Wegweiser und zur wichtigen Orientierungshilfe, genauso wie für die Hirten auf den Feldern und den drei Weisen aus dem Morgenland. Alle erreichten das Ziel auf ihre Weise.

Und will man der Wissenschaft Glauben schenken, so gab es diesen Stern wirklich. Der Wissenschaftler Johannes Kepler erforschte dieses Phänomen vor ca. 400 Jahren und kam zu dem Resultat, dass etwa im Jahre 7 v. Chr. ein Himmelskörper erblickt wurde, der einen ganzen Sternenschweif hinter sich hergezogen hat. Aber das war noch nicht alles. Ganze drei Mal soll sich dieses Phänomen wiederholt haben. Ein Wunder? Nein! Gott ist Mensch geworden! Gott wurde im Kleinen ganz groß, in einem hilflosen Kind in einer Krippe in einem Stall in Bethlehem, in einer dunklen – nein sternenüberfluteten hellen Nacht.

„Und ein Stern erstrahlt in dunkler Nacht,
hat die frohe Botschaft uns gebracht,
dieser Stern erstrahlt zur Weihnachtszeit
und er öffnet unsere Herzen weit,
dieser Stern, der der Welt das Zeichen gibt,
dass das Kind aus Bethlehem uns alle liebt.“

Eine schöne alte Weise klingt uns da zur Weihnachtszeit. Ein Stern bringt auch uns, allen die daran glauben, Licht in die Dunkelheit unseres Lebens hinein und dient so zur Orientierung weg aus unseren Irrwegen. Er leuchtet für dich und für mich und vermag das Gefühl zu vermitteln, nicht alleine zu sein.

Und das gilt nicht nur zur Weihnachtszeit!

Alexandra Jahn

In der Internet-Ausgabe finden sie
aus datenschutzrechtlichen Gründen
keine Amtshandlungen

Gottesdienste

06. März 2022		**Invocavit**
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
20. März 2022		**Okuli**
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
03. April 2022		**Judika**
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
15. April 2022		**Karfreitag**
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
17. April 2022		**Ostersonntag**
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
18. April 2022		**Ostermontag**
15.00 Uhr	Online	Zoom-Gottesdienst der Propstei (Einwahldaten siehe www.dreieinigkeit-schoeppenstedt.de)
15. Mai 2022		**Kantate**
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
26. Mai 2022		**Christi Himmelfahrt**
11.00 Uhr	am Tetzelstein oder in Groß Dahlum	Regionalgottesdienst im Grünen
29. Mai 2022		**Exaudi**
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
05. Juni 2022		**Pfingstsonntag**
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
06. Juni 2022		**Pfingstmontag**
11.00 Uhr	Gaststätte im Reitlingstal	Regionalgottesdienst im Grünen
19. Juni 2022		**1. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
03. Juli 2022		**3. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst

Kirchengemeinde Dahlum – mit den Orten: Groß Dahlum, Klein Dahlum, Eitzum, Schliestedt, Uehrde, Warle

Pfarrer Axel Bothe
Voithsdahlumer Straße 1
38170 Dahlum
Tel. 05332 3342
dahlum.buero@lk-bs.de
www.kirche-dahlum.de

Büro: Doris Knackstedt
Öffnungszeiten des Büros:
Mo–Di 9.00–12.00 Uhr

Martin-Luther Gemeinde Dettum – mit den Orten: Bansleben, Dettum, Hachum, Mönchevahlberg, Weferlingen und Kirchengemeinde Watzum

n.n.
Hauptstraße 1
38173 Dettum
05333 316
dettum.buero@lk-bs.de
www.kirche-dettum.de

Büro: Rita Bosse
Öffnungszeiten des Büros:
Mo 16.00–18.00 Uhr

Markus-Gemeinde am Elm – mit den Orten: Ampleben, Eilum, Evessen, Gilzum und Kneitlingen

Pfarrer Martin Cachej
Pastorentwete 1
38173 Evessen
Tel. 05333 425
evessen.buero@lk-bs.de
www.markus-gemeinde-am-elm.de

Büro: Christiane Seekamp
Öffnungszeiten des Büros:
Di 10.00–12.00 Uhr,
Do 16.30–18.00 Uhr

Kirchengemeinde Dreieinigkeit zu Schöppenstedt – mit den Orten: Küblingen, Sambleben, Schöppenstedt

Pfarrerin Stefanie Röber
An der Kirche 1
38170 Schöppenstedt
Tel. 05332 968040
schoeppenstedt.buero@lk-bs.de
www.dreieinigkeit-schoeppenstedt.de

Büro: Petra Knappik
Öffnungszeiten des Büros:
Do 16.00–18.00 Uhr,
Fr 10.00–12.00 Uhr

Propstei Schöppenstedt

n.n.
An der Kirche 1
38170 Schöppenstedt
Tel. 05332 968030
schoeppenstedt.pr@lk-bs.de
www.propstei-schoeppenstedt.de

Büro: Ina Schrader
Öffnungszeiten des Büros:
Mi–Fr 9.00–12.00 Uhr

Propsteikantor

Julian Heider
An der Kirche 1
38170 Schöppenstedt
Tel. 05332 968058
Mobil 0160 97555681
julian.heider@lk-bs.de

Evangelische Jugend der Propstei Schöppenstedt

n.n.
An der Kirche 3
38170 Schöppenstedt
Tel. 05332 968050
evj.schoeppenstedt@lk-bs.de
www.evj-schoeppenstedt.de

Büro: Merle Reinke
Öffnungszeiten des Büros:
Mi 15.00–18.00 Uhr

Propsteidiakonin

Susann Werkmeister-Natho
Hinter der Kirche 7
38170 Winnigstedt
Tel. 05336 223
Mobil 0175 1184705
susann.werkmeister-natho@lk-bs.de

Diakonie Sozialberatung

Martina Grosche
Offene Sprechstunde:
Di 10.00–12.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung
An der Kirche 1
38170 Schöppenstedt
Tel. 05332 9680-44
Mobil 0175 5047149
M.Grosche@diakonie-braunschweig.de

Kleiderstube der Propstei

Di, Do 15.00–17.00 Uhr
Braunschweiger Str. 7
38170 Schöppenstedt

Kontakt:
Christa Mack
Tel. 0157 70421596

wir gehen

WANDERN

Pfarrverband Schöppenstedt-Nord

mit den Kirchengemeinden Dahlum Dreieinigkeit Markus am Elm Martin-Luther Watzum

Treffpunkt: Parkplatz Lutterspring

Samstag, 26.03.2022

10.00 - ca. 13.00 Uhr

anschließend Picknick

Dazu bitte etwas zu Essen und Trinken mitbringen.

Auf einem 6 km langen Rundwanderweg durch den Elm gibt es für Jung und Alt neben der Gelegenheit zum Gespräch immer wieder auch etwas zu entdecken. Geeignet für Kind und Kegel!

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln!

Veranstalter: Ev.-luth. Pfarrverband Schöppenstedt-Nord | An der Kirche 1 | 38170 Schöppenstedt